

16. September 2007 | Autor: Von unserer Mitarbeiterin Gabriela Böhm

"Wir fühlen uns belogen!"



Für den Fototermin in Temmels kamen sechs der 15 Bürgerinitiative gegen den Golfpark zusammen. Von links: Sylvia Dietz, Doris Köbernik, E Opitz und Anja Dumjahn. TV-Foto: Gabriela Böhm

Das Vorhaben, auf dem Fellericher Plateau einen Golfplatz mit Hotel und 400 Wohneinheiten zu errichten, erhitzt die Gemüter. Jetzt hat sich die "Bürgerinitiative gegen das Projekt Golfpark - Für den Erhalt der Lebensqualität und der Natur" gebildet. 15 Gründungsmitglieder gibt es. Interessierte sind für heute, Montag, 17. September, in das Gasthaus "Zur Mosel" in Temmels um 19.30 eingeladen.

Temmels/Nittel/Tawern. Es ist ein ganzer Katalog von Argumenten, den die Bürgerinitiative gegen das geplante umstrittene Projekt vorbringt. Zuvorster wird immer wieder der Vorwurf laut, als Bürger erst sehr spät oder widersprüchlich von den konkreten Bauplänen des Prestige-Projekts erfahren zu haben.

"Ich fühle mich belogen", sagt Gertrud Rausch aus Temmels. Die Öffentlichkeit sei nicht beteiligt gewesen. Zudem sei nicht mehr von einem Feriendorf wie anfangs, sondern von 400 Wohneinheiten die Rede. Dass auf dem Plateau ein Hotel mit Profi-Golfplatz und 400 Wohneinheiten auf jeweils 1500 Quadratmeter großen Grundstücken entstehen soll, "ist nichts, was uns weiterbringt", moniert die Temmelerin Anja Dumjahn. Schlimmer noch: Die Bürgerinitiative meldet massive naturschutzrechtliche Bedenken an.

Die Qualität und Quantität des Trinkwassers könne durch den "horrenden Wasserverbrauch" sowie die nötige Pflege auf einem Golfplatz leiden. Die Gruppe sieht sich hier durch Fachleute unterstützt.

Im Mai hatten sechs Naturschutzverbände, darunter Naturschutzbund (Nabu) und BUND, einhellige Bedenken gegen das Mammutprojekt angemeldet. Von einem "unwiderbringlichen Ausverkauf der Natur" spricht Doris Köbernik und bezeichnet den geplanten Golfpark als "Reichenghetto", das nicht in das dörfliche, soziale Gefüge passe. Zudem bezweifelt sie die Wirtschaftlichkeit des Projekts und fürchtet, dass durch das Hintertürchen eine weitere Bebauung möglich wird.

Nachrichten ...irde verloren gehen

HOME

Suchbegriff

Region

Trier Trier Land

Saarburg Konz

Hochwald Bitburg

Prüm Daun

Gerolstein Wittlich

Mosel Hunsrück

Luxemburg Rheinland-Pfalz

Wirtschaft Kultur

k Naherholung ginge unwiderbringlich verloren, sorgt sich Bianca Opitz
hofft darauf, dass sich weitere Bürger auf ihre Heimat besinnen und
wollen. Zudem bringe das Projekt große Verkehrsprobleme mit sich:
so hätte eine Statistik ergeben, werde sich schlimmstenfalls

bei ist der Verkehr schon jetzt eine Katastrophe", konstatiert Dumjahn.

initiative ist, das Projekt zu verhindern, so Dumjahn. Man sei mit
en und nicht ausreichenden Informationen versorgt worden, beklagt
aus Tawern. "Das macht den Bürger unsicher!"

Bürgerinitiative auch dazu, sich gegenseitig zu informieren, damit sich
e Meinung bilden könne. Mit Flyern und einer Unterschriftenliste, auf
ngaben von Dumjahn 60 Prozent der wahlberechtigten Temmelser gegen
gesprochen haben, ist man bereits aktiv geworden. Die
ieder erwarten für den ersten Infoabend in Temmels "regen Zulauf".
en verschiedenen Kritikpunkten an dem Golfpark eigene Arbeitsgruppen
orträgen, Infoabenden, Plakaten, Buttons und Aktionen will die Gruppe
erksamkeit sorgen. Ansprechpartner sind in Temmels Anja Dumjahn
259), in Tawern Eli- sha Weinandi (06501/12742) und in Nittel Bianca
6584/632).

Blaulicht

Aus aller Welt

Twitter

Google+

Sport

Fotos & ClickMe

Suche:

Suche / Archiv

Login

Kundencenter | Abo | Digitalpässe
Tickets | Shop | Geburtstagszeitung
iPhone App | iPad App | Android App

Digitalpass

Einstellungen

© volksfreund.de 2014
Impressum | AGB | Datenschutz

Finden Sie uns auch hier:



Sie schon unsere Finerio App mit allen Restaurants der Region: